

## **Das Marfan-Syndrom.**

Marc Achermann

Marc Achermann hat eine eindrückliche wissenschaftliche Maturaarbeit im medizinisch-genetischen Bereich vorgelegt. Sein Ziel war, die Erbfolge einer genetisch bedingten Krankheit innerhalb dreier Generationen zu eruieren. Bekannt und Ausgangspunkt waren der Träger des Krankheitsbildes und punktgenau der Fehler dessen DNS. Endpunkt war: Eine wissenschaftliche Überraschung.

Herr Achermanns Arbeit ist exemplarisch trichterförmig aufgebaut. Nach einem breiten Erfassen und Auslegen der vorkommenden Erscheinungsformen und von möglichen kurativen Eingriffen führt er stringent zur Beschreibung der DNS und weiter zur enzymcodierenden DNS-Sequenz bis hinunter zu dem Ort, wo eine falsche Base im Strang eingebaut ist. Für die experimentelle Durchführung der DNS-Analytik, welche die Polymerase-Kettenreaktion mit einschloss, organisierte er sich die Unterstützung eines Institutes der Universität Zürich.

Marc's Arbeit ist wissenschaftlich anspruchsvoll, spannend zu lesen, exakt ausgeführt und geradezu sensationell im Resultat. Er fand den – gar nicht gesuchten – *Beweis*, dass der bekannte Gendefekt beim Krankheitsträger nicht, wie bis anhin vermutet, alleinige Ursache des Krankheitsbildes sein *kann*.

Der Beweis ist schlüssig und wird zweifelsfrei weitere Forschungsarbeiten auslösen — bravo!